Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung

Schützen Sie sich und Ihr Zuhause vor ungebetenen Gästen

Im Jahr 2015 gab es deutschlandweit rund 167.000 Einbrüche, was einen Anstieg von rund zehn Prozent zum Vorjahr bedeutet. Hierbei wurde ein Schaden von insgesamt 440,8 Millionen Euro verursacht. Logischerweise hat diese Entwicklung auch Einfluss auf die Versicherungswelt. Bei den steigenden Einbruchzahlen ist es verständlich, dass die Versicherer die Einhaltung der Sicherheitsstandards fordern. Diese entsprechen im Regelfall aber sowieso dem, was heutzutage als Standard angesehen werden kann.

Werden die Mindestsicherungen nicht eingehalten, begeht man eine Obliegenheitsverletzung. Im schlimmsten Fall kann dies dazu führen, dass der Versicherer im Schadensfall keine Leistung erbringt und Sie die Kosten selbst tragen müssen.

Und die geforderten Sicherungen zeigen ihre Wirkung: bei den gesamten Einbrüchen des Jahres 2015 blieb es in rund 71.300 Fällen beim reinen Versuch, was nicht zuletzt an der verbesserten Sicherheitstechnik liegt.

Grundsätzlich gilt:

© 135pixels, Fotolia # 56430018

- **Zeit**: Je länger der Einbrecher benötigt, um sich Zutritt zu verschaffen, desto höher ist die Chance, dass der Einbrecher den Einbruch abbricht
- **Lautstärke**: Je lauter der Einbruch vonstatten geht, desto höher ist für den Einbrecher auch das Risiko, die Aufmerksamkeit Dritter auf sich zu ziehen
- **Licht**: Sind Bewegungsmelder mit integrierter Beleuchtung vorhanden, erhöht dies die Entdeckungsgefahr für den Täter
- **Anerkannte Produkte**: Günstige und somit meist schlecht verarbeitete Sicherungen stellen für einen Einbrecher kein großes Hindernis dar und können schneller überwunden werden
- **Fachkundige Montage:** Auch die beste Sicherung kann ihren Zweck nicht erfüllen, wenn schon bei der Montage Fehler passieren und die Sicherung mit ein paar einfachen Handgriffen entfernt werden kann

Was man beachten sollte:

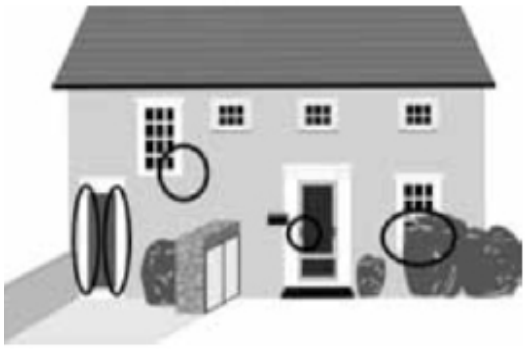
- Werden beim Antragsabschluss nicht vorhandene Sicherungen verschwiegen und somit bewusst falsche Angaben gemacht, begeht man eine vorvertragliche Anzeigepflichtverletzung. Je nachdem, ob diese schuldlos, (grob) fahrlässig oder sogar vorsätzlich begangen wurde, besteht für den Versicherer ein Kündigungs- oder Rücktrittsrecht. Dies bedeutet, dass Sie im schlimmsten Fall auf den Schadenskosten sitzen bleiben.
- Werden die Mindestsicherungen während der Vertragslaufzeit nicht eingehalten, ist dies eine Obliegenheitsverletzung. Auch hier gilt, dass der Versicherer je nach Schwere der Schuld ein Kündigungsrecht hat oder im Schadenfall die Leistung um bis zu 100% kürzen kann. Eine leichte Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers gewährt dem Versicherer jedoch kein Recht auf Leistungskürzung oder Kündigung. Allerdings liegt die Beweislast hier beim Versicherungsnehmer. In der Regel wird dieser nur schwer beweisen können, dass er nicht grob fahrlässig, sondern nur leicht fahrlässig gehandelt hat, oder sogar ganz schuldlos ist.
- Wurde mit dem Versicherer die Nutzung bestimmter Sicherungen vereinbart und werden diese zum Einbruchszeitpunkt nicht oder falsch verwendet (beispielsweise eine inaktive oder falsch programmierte Alarmanlage), kann der Versicherer die Zahlung kürzen oder sogar ganz verweigern, sofern die Verletzung der Sicherheitsvorschrift einen Einfluss auf die Entstehung oder die Höhe des Schadens hatte. Der Versicherer bleibt allerdings zur Leistung verpflichtet, sofern die Verletzung der Sicherheitsvorschrift nicht auf ein schuldhaftes Verhalten des Kunden zurückzuführen ist.

Das Thema interessiert Sie?
Sie wünschen weitere Informationen?
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

ANTARIS Wirtschaftsdienst GmbH
Ihr Finanz- und VersicherungsMakler
Leipziger Str. 61/63 • 04668 Grimma
Tel.: 03437 / 911310 • Fax: 03437 / 918144
info@antaris.de
https://www.antaris.de

Rev. 082021

Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung



Generell sind in der Sachversicherung folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten:

- Sichern Sie alle leicht erreichbaren Zugänge (bewegliche Fenster, Türen, Terrassen- und Balkontüren, Garagentüren und Gartenhäuser)
- Erhaltung der versicherten Sache: Das Gebäude ist in ordnungsgemäßem Zustand zu halten, erkennbare Schäden und Mängel müssen unverzüglich beseitigt werden
- Nicht genutzte Gebäude müssen regelmäßig kontrolliert, wasserführende Anlagen entleert und abgesperrt werden
- Bei kalten Temperaturen muss das Gebäude regelmäßig kontrolliert, gegen Frostschäden geschützt und entsprechend geheizt werden, wasserführende Anlagen müssen im Winter entleert und abgesperrt werden
- Bei Verlassen des Gebäudes sind alle Türen, Fenster und sonstigen Öffnungen ordnungsgemäß zu verschließen
- Über Sparbücher, Urkunden und Wertpapiere müssen Verzeichnisse erstellt werden, Urkunden sind gesondert aufzubewahren

im Schadenfall gilt zusätzlich:

- Die Schadenmeldung beim Versicherer hat unverzüglich nach Kenntnis des Schadens zu erfolgen
- Bei Abhandenkommen von Sachen ist unverzüglich die Polizei zu informieren
- Die Schadenstelle ist möglichst bis zur Freigabe durch den Versicherer unverändert zu lassen
- Die notwendige Unterstützung bei der Schadenfeststellung ist zu leisten (z.B. Erteilen von Auskünften und Beibringen von Belegen)
- Abhanden gekommene Wertpapiere, Urkunden und Sparbücher sind sperren zu lassen

Mindestsicherungen in der Hausratversicherung:

- bündig montierte Schließzylinder (je nach Versicherer auch Toleranz für Überstand möglich) und Sicherheitsbeschläge an allen Außentüren (bei Einfamilienhäusern auch an der Kellertür)

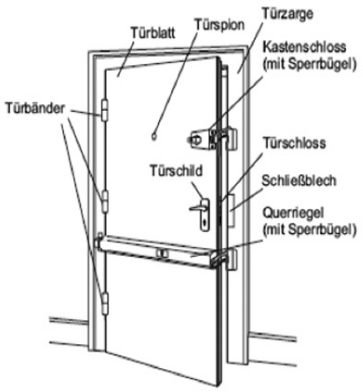
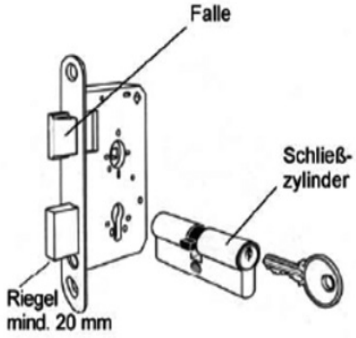
Einige Versicherer fordern zudem:

- von innen verschraubte Türschilder, die von außen nicht demontiert werden können,
- Pilzkopfverriegelung an Fenster-, Terrassen- und Balkontüren bzw. anerkannte Zusatzschlösser oder Hebe-/Schiebesicherungen.

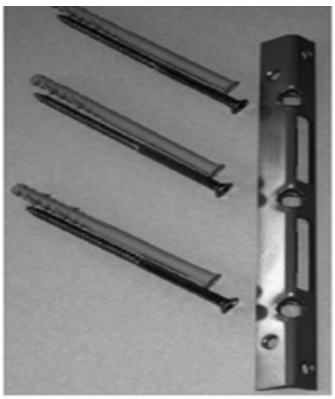
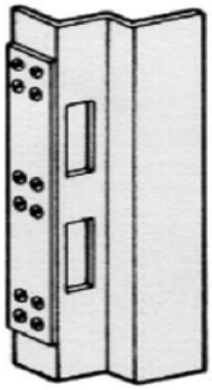
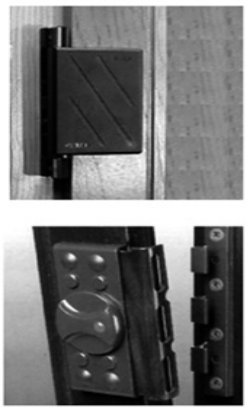
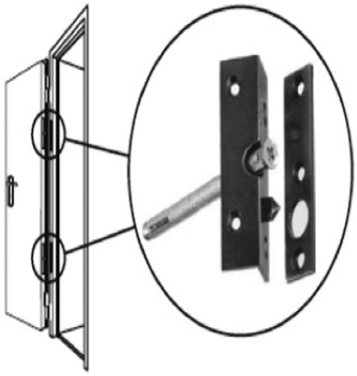
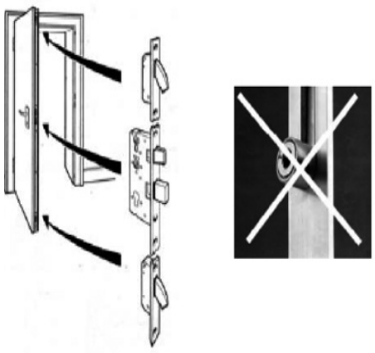
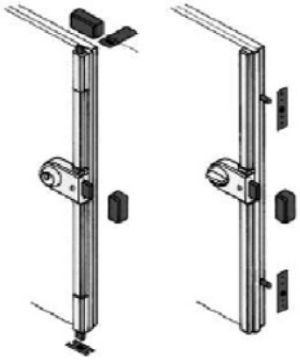
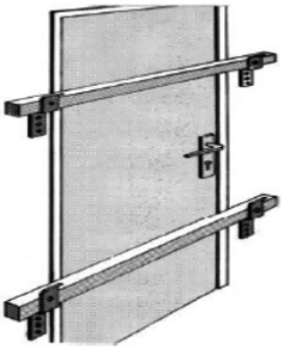
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den genannten Mindestsicherungen nur um die Standardsicherung handelt. Je nach Umfang und Versicherungssumme kann der Versicherer gegebenenfalls weitere Sicherungsmaßnahmen von Ihnen verlangen. Daher haben wir in der folgenden Übersicht auch noch weitere Sicherungsbeispiele mit aufgenommen, die oben nicht genannt sind.

Überblick über die mechanischen Sicherungen:

- **Türen und Schlösser:**
  Hauseingangs-, Zugangs- oder Kellertüren sind ein beliebtes Angriffsziel und damit besonders einbruchgefährdet.

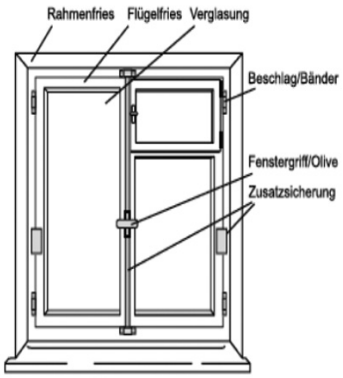
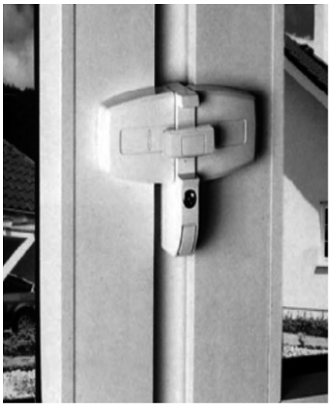
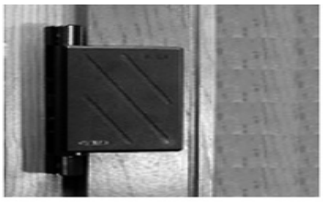
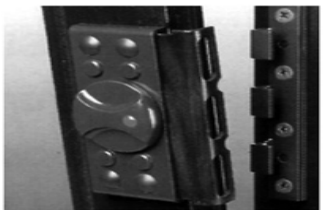
Aufbau einer Tür	Zylindereinsteckschloss und Profilzylinder	Stahlschutzbeschlag
		

Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung

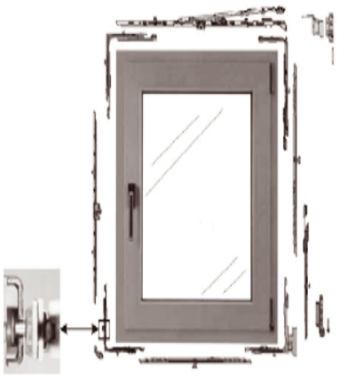
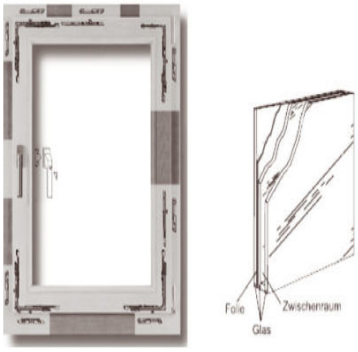
Einbruchhemmendes Türschild mit Ziehschutz und Rosette	Elektronische/Mechatronische Schließzylinder	Einbruchhemmendes Schließblech (mit Lastankern)
		
Verstärkung Schließbereich (Zargenverstärkung)	**Türbandsicherung (Bandseitensicherung)**	**Hinterhaken (Bandseitensicherung)**
		
Mehrpunktverriegelung Nachrüstung ist möglich!	**Stangenschloss/Aufsatzschloss mit Mehrpunktverriegelung**	**Querriegelschloss mit Sperrbügel/Distanzsperre**
		
Kastenschloss mit Sperrbügel/Distanzsperre	**Tür mit Innen-Vorlegestangen**	
		

Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung

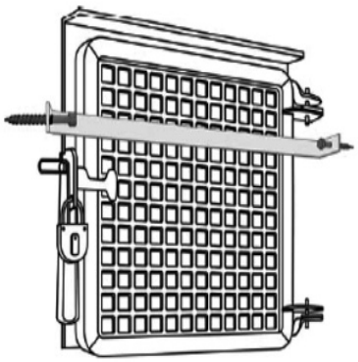
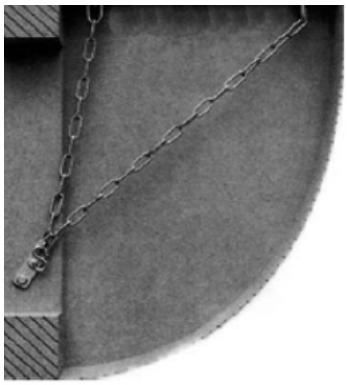
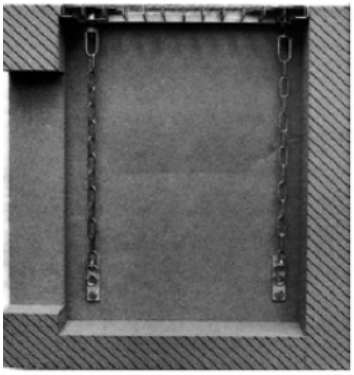
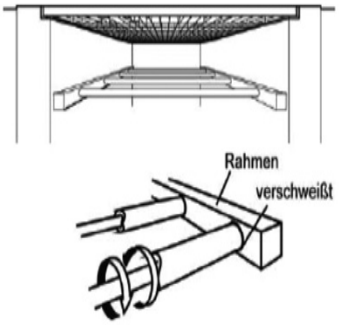
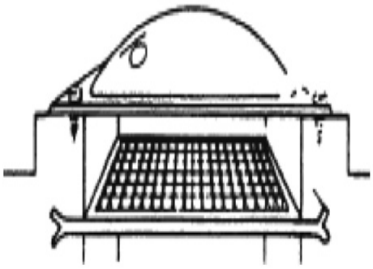
- **Fenster:**
  Polizeistatistiken belegen, dass bei ca. 80 % der Einbrüche in Einfamilienhäusern und bei ca. 50 % der Einbrüche in Mehrfamilienhäusern Fenster und Terrassen- oder Balkontüren (Fenstertüren) angegriffen werden.

Aufbau eines Fensters	Schwachpunkt Rollzapfen	Fenstertür und Fenster: Bereiche, an denen der Aufhebelschutz erforderlich ist
		
selbst verriegelndes Fensterzusatzschloss	Griffseite Griff mit Zusatzverriegelung	Griffseite Stangenschloss
Teleskopstange	Zusatzschloss für Doppelflügelfenster	Fensterbandsicherung (Bandseitensicherung)
		 

Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung

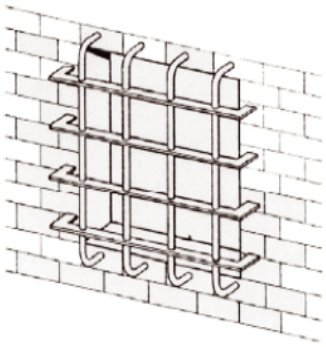
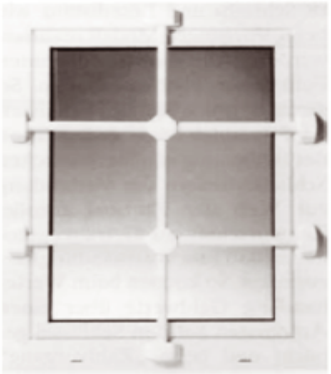
Pilzkopf-Verriegelungen in Kombination mit verschließbarem Griff.	Pilzkopf mit Gegenstück Schwachpunkt Rollzapfen	Einbruchhemmendes Fenster mit Pilzkopfzapfenbeschlägen und angriffhemmender Verglasung
		

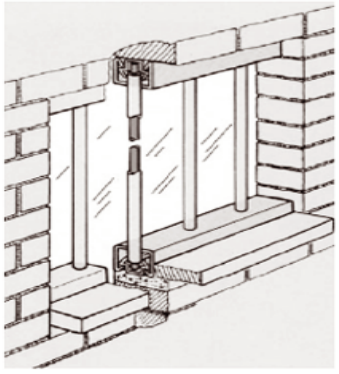
• **Kellerfenster und -schachtsicherungen**
Zu den typischen Schwachpunkten bei Kellerfenstern zählen Stahllochblenden, Mäusegitter mit geringer Materialstärke, angreifbare bzw. mangelhafte Verschlüsse und unzureichende Befestigungen im Mauerwerk.

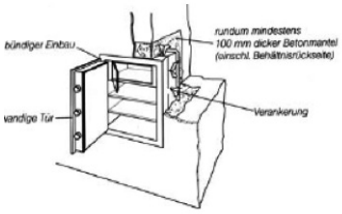
Gesicherte Stahllochblende	Gitterrostarretierung Befestigung im Mauerwerk beim Kunststofflichtschacht	Gitterrostarretierung Befestigung im Betonlichtschacht
		
Lichtschacht mit Rollrostsicherung	**Lichtkuppel, durch Innengitter geschützt**	
		

Informationen zu mechanischen Sicherungen in der Hausratversicherung

- **Gitter**
  Sicherungsgitter erschweren einem Einbrecher das Eindringen in ein Gebäude und können unter anderem auf die Außenwand gesetzt, in die Laibung eingesetzt oder direkt am Fenster- oder Türelement befestigt werden.

Auf die Wand aufgesetztes Gitter	Größenvariables Gitter innen aufgesetzt	In die Laibung eingesetztes Gitter
		

In die Laibung eingesetztes Gitter mit Sägeschutz


- **Wertschutzschränke:**
  Sobald sich in einem Gebäude größere Mengen an Bargeld, Schmuck, Münzen, Briefmarken oder wichtigen Dokumenten befinden, ist die Anschaffung eines Wertschutzschrankes empfehlenswert. Es gibt beispielweise auch Modelle, die den Inhalt gegen Feuer und/oder Wasser schützen können.

Wertschutzbehältnis	Die Prüfplakette eines Wertschutzbehältnisses muss auf der Innenseite der Tür angebracht sein